

Gedanken über das Wintertraining des Mehrkämpfers

Autor(en): **Duttweiler, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **22 (1965)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-990565>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gedanken über das Wintertraining des Mehrkämpfers

Werner Duttweiler

Die Wettkampfsaison ist seit ein paar Wochen vorbei, und es ist höchste Zeit, mit dem Training für die kommende Saison zu beginnen. Es empfiehlt sich zwar, direkt anschliessend an eine harte Wettkampfsaison zwei bis drei Wochen der Ruhe und der Entspannung anzuknüpfen, was aber nicht heissen soll, dass man während dieser Zeit von jeglicher Körper-tätigkeit Abstand nehmen soll. Die Trainingspause kann sehr gut durch vermehrtes Spiel (Handball, Volley- und Basketball) überbrückt werden. Die sportliche Tätigkeit soll aber während dieser Zeit eher lustbetont als zielgerichtet sein.

Nun zum Wintertraining: Der Mehrkämpfer muss im Winter erarbeiten, was im Sommer Früchte tragen soll. Folgende Punkte müssen dabei speziell beachtet werden:

1. Förderung der Muskelkraft
2. Förderung der Muskelausdauer.

Mit andern Worten, während der Winterperiode muss sich der Athlet eine möglichst umfassende Allgemein-Kondition aneignen.

Vielseitigkeit ist eine wichtige Eigenschaft des Mehrkämpfers.

Die Frage des «Was soll man trainieren?» dürfte damit beantwortet sein. Schwieriger ist das «Wie».

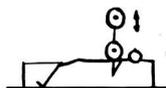
Es gibt kein allgemein gültiges Trainingsrezept. Jeder Athlet muss gemäss seiner Konstitution, seines Leistungsvermögens und der ihm zur Verfügung stehenden Zeit trainieren.

Die folgenden Übungen sind als allgemeine Richtlinien zu werten und sollen

1. ein Bild über die Vielfältigkeit der Trainingsmöglichkeiten vermitteln, und
2. eine Art Stoffsammlung darstellen, auf die der Athlet zurückgreifen und dadurch sein Training abwechslungsreicher gestalten kann.

Übungen für die reine Kraftschule

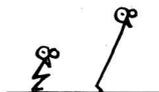
1. Bankdrücken
60—70 % des Körpergewichts



2. Rumpfbeugen vw.
5—10 kg



3. Kniebeuge
80—100 % des Körpergewichts



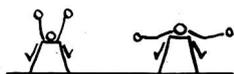
4. Rumpfbeugen rw.
10—20 kg



5. Froschhüpfen
1/4 des Körpergewichts



6. Armheben sw.
5—12 kg



7. Banksteigen
50—80 % des Körpergewichts



8. Hürdenspringen
5—15 kg



9. Stossen mit Kugelhantel ein- und beidarmig.

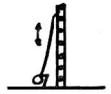


Kraftschulung mit dem eigenen Körpergewicht

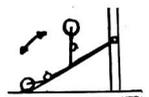
Zur Kraftschule ist nicht unbedingt ein spezieller Gewichtsraum mit Scheibenhanteln nötig.

Die meisten Übungen lassen sich mit Partnerhilfe oder improvisierten Gewichten mit gleichem Erfolg ausführen. Ausserdem sind in den meisten Turnhallen Kugelhanteln zu finden.

1. Liegestütz an Sprossenwand



2. Rumpfbeugen vw. auf schiefer Ebene auch mit Medizinball



3. Kniebeuge mit Partner auf dem Rücken
4. Rumpfbeugen rw. auf schiefer Ebene (Fig. 2) auch mit Medizinball
5. Froschhüpfen am Hang (auch über Schwebebank)

6. Armheben sw. mit Gummischlauch



7. Banksteigen mit Partner auf dem Rücken
8. Hürdenspringen
9. Steinastossen mit grossem Stein.

Pro Kraftschule sollen 5 bis 7 verschiedenartige Übungen jeweils 7- bis 10mal wiederholt werden.

Die ganze Übungsfolge ist je nach Leistungsvermögen 2- bis 4mal pro Training durchzuturnen. (Wichtig: Gewichtstraining muss nach der technischen Schulung vollzogen werden !!)

Zur Schulung der allgemeinen Körperertüchtigung stellen Reck, Barren, Tau und Kletterstangen gute Trainingsgeräte dar.

Übungen am Reck

- Klimmzüge
- Felgaufzug
- Felgaufschwung
- Ruckstemme
- Schwungstemme

an den Kletterstangen

- Hangeln
- Hangzuckeln } an 2 Stangen
- Wanderhangeln
- Hangeln an einer Stange

Tau

- Klettern
- Hangeln
- Hangeln mit Winkel

Barren

- Stützen auch in Knickstütze
- Stützspringen (auch in Knickstütze) usw.

Ausdauer: Durch Waldläufe im Sinne von Fahrtspiel (Starke Jugend — Freies Volk Nr. 9), Tempoläufe und intervallmässiges Laufen am Hang kann die Ausdauer gefördert werden.

Auch für den Mehrkämpfer gilt: «Viele Wege führen zum Ziel».

Die angeführten Übungen stellen eine Auswahl dar, aus der jeder Athlet die für ihn zweckdienlichen Formen herausgreifen soll.

Und noch etwas: die schönste Übungssammlung nützt nichts, wenn sie nicht praktisch angewandt wird.

Und nun viel Erfolg im bereits begonnenen Wintertraining!